



## Niederschrift

**über die 21. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses  
am Donnerstag, 18.04.2024, 18:00 Uhr  
BEVER-FORUM im Rathaus,  
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

### Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Alef, Nicolet	
Beiers, Anja	
Braun, Benjamin	
D'Alò, Michele	
Drilling-Kleihauer, Jutta	Vertretung für Roswitha Göttker
Große Stetzkamp, Thomas	
Gutsche, Felix	
Haase, Michael	
Jungblut, Gabriele	bis TOP 13
Korthorst, Anne	Vertretung für Herrn Bernhard Everwin
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Ludwig, Willy	
Lunkebein, Ulrich	
Meyer-Dietrich, Marion	
Niedermeier, Claudia	
Pelz, Karin	
Sandmann, Sebastian	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Wiegert, Sandra	
Winter, Andrea	

Dieckmann, Philip	von der Verwaltung
Dolatowski, Julia	von der Verwaltung
Hillebrand, Moritz	von der Verwaltung
Piochowiak, Karl	von der Verwaltung
Roggenland, Barbara	von der Verwaltung
Welp, Monika	von der Verwaltung

<b>Gäste</b>
Herr Schöfbeck, Planungsbüro Göttker & Schöfbeck
Frau Sandra Könning, Aidshilfe Ahlen e. V.
Frau Lena Wiedemann, Sozialamt des Kreises Warendorf

**Es fehlen entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>
Everwin, Bernhard
Glahe, Lauren
Göttker, Roswitha
Haarlammert, Lennox
Niemerg, Luzi

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Frau Beiers eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Bestimmung des Schriftführers**

Frau Welp wird zur Schriftführerin der Sitzung bestimmt.

## **3. Verpflichtung von neuen Ausschussmitgliedern**

Frau Beiers verpflichtet Frau Nicolet Alef und Herrn Benjamin Braun zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

## **4. Feststellung der Befangenheit**

Es wird keine Befangenheit festgestellt.

## **5. Einwohnerfragestunde**

Herr Teuber stellt Fragen zum Ablauf der Anmeldungen an der Offenen Ganztagsgrundschule und der Acht-bis-Eins-Betreuung. Herr Piochowiak beantwortet die Fragen.

## **6. Bericht des Bürgermeisters**

### **1. Betreuungsangebote im Rahmen der 8-1-Betreuung und der Offenen Ganztagschule**

In den letzten Jahren wurde das Betreuungsangebot für die Schülerinnen und Schüler im Primarbereich sukzessive ausgebaut. Aktuell werden die Kinder im OGS-Bereich in drei Gruppen an der Ambrosius-Grundschule und in zwei Gruppen an der Franz-von-Assisi-Grundschule betreut. Darüber hinaus wurde das zusätzliche Angebot der 8-1-Betreuung eingerichtet, in dem aktuell eine Gruppe an der Franz-von-Assisi-Grundschule und zwei Gruppen an der Ambrosius-Grundschule bestehen.

Aufgrund eines massiven Zuwachses an Anmeldungen für das Schuljahr 2024/2025 hat die Gemeinde gemeinsam mit den Schulleitungen und den OGS-Leitungen intensive Gespräche geführt, um Lösungen für die Kinder zu erarbeiten. Ergebnis dieser Gespräche ist, dass in der Ambrosius-Grundschule eine zusätzliche Gruppe für die 8-1-Betreuung geschaffen wird (sofern zusätzliches Personal akquiriert werden kann). Trotz dieser zusätzlichen Gruppe haben

in der Franz-von-Assisi-Grundschule 8 Kinder eine Absage für die 8-1-Betreuung erhalten und in der Ambrosius-Grundschule haben 22 Kinder eine Absage für einen OGS-Platz und 8 Kinder eine Absage für die 8-1-Betreuung erhalten. Von den 22 Absagen im OGS-Bereich, kam für 14 Eltern eine Anmeldung in der 8-1-Betreuung in Betracht. Diese Bilanz stellt weder die Eltern, noch die OGS-Leitungen, die Schulleitungen oder die Gemeindeverwaltung zufrieden. Die Absagen erfolgten jedoch vor allem auch, um den betreuten Kindern eine zuverlässige und hochwertige Betreuung anbieten zu können.

Für eine zusätzliche OGS-Gruppe fehlt es in beiden Schulen an Möglichkeiten, den Kindern räumlich ein Mittagessen anbieten zu können. Daher ist ein Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten im OGS-Bereich aktuell nicht möglich.

Für die abgelehnten Kinder im Bereich der 8-1-Betreuung soll nach Möglichkeit eine weitere, trägerübergreifende Gruppe in gemeindlichen Räumen eingerichtet werden (ebenfalls unter der Voraussetzung, dass Personal akquiriert werden kann). Hierzu steht die Verwaltung in engem Austausch mit den OGS-Leitungen und den Schulleitungen. Die OGS-Leitungen werden diesbezüglich Kontakt mit den betroffenen Eltern aufnehmen.

## **2. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation**

### Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2024 bislang 4 geflüchtete Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Weitere 6 Personen sind ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen.

Außerdem wurde der Gemeinde Ostbevern im März 2024 eine 3-köpfige Familie von Spätaussiedlern zugewiesen. Nach dem Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW besteht für diesen Personenkreis ebenfalls die Verpflichtung zur Unterbringung durch die Gemeinde Ostbevern.

Bis zum 10.04.2024 wurden keine weiteren Zuweisungen von der Bezirksregierung angekündigt.

### Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 94,57 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 13 Personen entspricht (Stand 05.04.2024 auf Basis der Bestandserhebung zu Februar 2024).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 114,11 %. Dies entspricht einer Aufnahme von 27 Personen über der Quote (Stand 07.04.2024 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2024).

### Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Ebenso kann das „Brückenprojekt“ besucht werden.

Es besuchen derzeit 31 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 16 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 68 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

### Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 10.04.2024 sind 45 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 66 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 111 Personen wohnen 35 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 18 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen sind in Wohnungen untergebracht, die seitens der Gemeinde Ostbevern angemietet wurden.

Außerdem leben 7 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten.

### Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar 2024 und Februar 2024 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 68.875,00 € erhalten.

### **3. Baumaßnahme Kita Bullerbü**

Die Bauarbeiten zur Errichtung der KiTa Bullerbü an der Wagenbauerstraße im Baugebiet Kohkamp III liegen gut im Zeitplan. Für kommenden Dienstag, 23.04.2024, ist gemeinsam mit dem Investor und dem Träger ein kleines symbolisches Richtfest geplant.

### **4. Offenes Bücherregal**

Für die Dauer der Bauarbeiten zum Projekt „Neue Mitte“ wurde das Offene Bücherregal, das im Buswartehäuschen vor der Ambrosius-Kirche aufgestellt war, abgebaut.

Die Bücher wurden in das Offene Bücherregal in der Eichendorff-Siedlung umverteilt. Dort unterhält die Initiative Eichendorff-Siedlung in ihrer Begegnungshütte bereits ebenfalls ein für die Öffentlichkeit zugängliches Bücherregal.

Das Regalgestell selbst, das in der Bushaltestelle gestanden hat, ist bis zur Beendigung der Baumaßnahme am Bauhof der Gemeinde eingelagert und soll nach Fertigstellung des Hauptstraßenabschnitts wieder in die zentrale Ortslage zurückkehren.

### **5. ÖPNV**

Seit dem 08.04.2024 gilt ein reduzierter Fahrplan der Eurobahn, hiervon ist die Gemeinde Ostbevern auf der Linie RB 66 betroffen. Eine zeitgleiche Reduzierung der Linie L 418 war auch trotz intensiver Gespräche mit dem Kreis und WB nicht realisierbar. Grund hierfür ist, dass eine so kurzfristige Fahrplanänderung nicht möglich sei und die L 418 auch der Anbindung Richtung Osnabrück diene.

In dieser Woche wurde durch die Gemeinde eine Fahrgastzählung bei WB in Auftrag gegeben. Nach Vorliegen der Ergebnisse dieser Fahrgastzählungen sollen temporäre Fahrplanänderungen der L 418 (für die Dauer der Taktänderung der RB 66) mit WB und dem Kreis abgestimmt werden.

Herr Piochowiak beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**7. Berichte aus den Gremien**

Es wird kein Bericht gegeben.

**8. Bericht der Jugendlichen**

Es wird kein Bericht gegeben.

**9. Schulentwicklungsplanung**

**- Anmeldungen zu den gemeindlichen Schulen**

**- Prognose der Anmeldungen und der Klassenbildungen für künftige Schuljahre**

**- Konzept einer bauplanungsrechtlichen Umsetzung**

**Vorlage: 2024/055**

Frau Dolatowski stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) die neuesten Zahlen und Prognosen nach erfolgter Anmeldung an den Grundschulen vor.

Anschließend stellt Herr Schöffbeck mithilfe einer Präsentation (Anlage 2) die Vor- und Nachteile der möglichen Bebauungsstandorte dar. Er zeigt die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und berichtet vom Vorgespräch mit dem Kreis Warendorf.

Nach Beantwortung von Fragen der Ausschussmitglieder werden zu den Beschlussvorschlägen jeweils separat Empfehlungen für den Gemeinderat gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt für die dauerhafte Erweiterung der Franz-von-Assisi-Grundschule den Standort Richtung der Bever (Variante A der Präsentation vom 30.03.2023).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Rat der Gemeinde Ostbevern spricht sich für die temporäre Erweiterung der Franz-von-Assisi-Grundschule in Form einer Containeranlage aus.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen für die Containeranlage hinter der Beverhalle mit dem Kreis Warendorf zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt für die dauerhafte Erweiterung der Ambrosius-Grundschule den Standort neben der Offenen Ganztagschule (Variante 1 der Präsentation vom 30.03.2023).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**10. Schülerbeförderung**  
**- Vergabe von Deutschlandtickets für das Schuljahr 2024/25**  
**Vorlage: 2024/057**

Frau Beiers bittet Herrn Braun, die Einführung des Deutschlandtickets im Rahmen des Landesmodells näher zu erläutern.

Herr Braun führt diesbezüglich aus, dass die Teilnahme am Landesmodell insbesondere die Eltern entlasten würde, die möglicherweise finanziell weniger gut gestellt seien. Durch die Reduzierung der finanziellen Belastung für die Familie könne sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Chancen haben, an schulischen und außerschulischen Aktivitäten teilzunehmen.

Herr Lunkebein schließt sich der Meinung des Schulleiters an und beantragt, noch in dieser Sitzung eine Empfehlung für den Gemeinderat zu fassen.

Alle Ausschussmitglieder sind einverstanden und somit wird folgende Empfehlung gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt ab dem Schuljahr 2024/25 die Teilnahme am Landesmodell für die Schülerinnen und Schüler der gemeindlichen Schulen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**11. Schulisches Mobilitätsmanagement**  
**- Temporäre Sperrungen von Straßen für den Kfz-Verkehr im Nahbereich von Schulen ("Schulstraßen")**  
**- Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 2024/058**

Frau Roggenland erläutert die Ausgangssituation und die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Mobilitätskonzept. Außerdem stellt Sie das geplante Vorgehen zur Umsetzung des Verkehrsversuchs zu temporären Sperrungen von Straßen für den Kfz-Verkehr im Nahbereich der Schulen vor und gibt einen Ausblick auf die Schritte nach dem Verkehrsversuch (Anlage 3).

Nach Beantwortung von Fragen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

**12. Vorstellung von Vereinen und Verbänden der sozialen Infrastruktur**  
**- Vorstellung des Vereins Aidshilfe Ahlen e. V.**  
**Vorlage: 2024/046**

Frau Sandra Könning berichtet über die Tätigkeiten des Vereins Aidshilfe Ahlen e. V. (Anlage 4).

Anschließend beantwortet Sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

**13. Vorstellung des Gesamtkonzeptes "Älter werden im Kreis Warendorf"**  
**Vorlage: 2024/028**

Frau Wiedemann stellt das Gesamtkonzept zum „Älterwerden im Kreis Warendorf“ vor (Anlage 5).

Anschließend erläutert Frau Roggenland was in Ostbevern im Rahmen „Generation + - Älter werden in Ostbevern“ bereits geschehen ist (Anlage 6).

Nach Beantwortung von Fragen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

#### **14. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

Frau Niedermeier erkundigt sich nach der Öffnung des Freibades.

Herr Piochowiak teilt mit, dass die Öffnung des Freibades je nach Wetterlage zum 01.05.2024 oder 15.05.2024 möglich ist.

Frau Läkamp fragt, ob die Buchhandlung Düring sich tatsächlich verkleinert.

Herr Piochowiak teilt mit, dass die Gemeinde Ostbevern hiervon keine Kenntnis hat.

---

Anja Beiers  
Ausschussvorsitz

---

Monika Welp  
Schriftführung

gesehen:

Karl Piochowiak  
Bürgermeister

#### **Anlagen**

- 1 Präsentation Schulentwicklungsplanung
- 2 Präsentation möglicher Bebauungsstandorte an den Grundschulen
- 3 Präsentation temporäre Sperrungen von Straßen für den Kfz-Verkehr im Nahbereich von Schulen
- 4 Präsentation Aidshilfe Ahlen e. V.
- 5 Präsentation Gesamtkonzept „Älterwerden im Kreis Warendorf“
- 6 Präsentation „Generation + Älter werden in Ostbevern“